

Erledigt

Die peinlichsten Hackintoshauftritte ;)

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 21. September 2017, 11:15

Vor neun Jahren beim Schrauben an alten Schulrechnern ist mir am Netzteil ein roter Schiebeschalter mit der Aufschrift "220V" aufgefallen. Der PC war aus, das Netzteil war aber allseitig angeschlossen - ein Fehler, da es beim Bewegen des Schalters um seine Funktion zu erkunden einen lauten Knall und Rauch aus dem Netzteil gab, bevor ich die Aufschrift "110V" auf der anderen Seite des Schalters sehen konnte. Glücklicherweise hatte es bei der Aktion nur die Soffittenlampe zerlegt.

Zum Sommeranfang beim Überarbeiten der Wasserkühlung habe ich den CPU Wärmetauscher (Modell ohne Backplate) wohl etwas zu straff angeschraubt. Der Rechner lief danach immer etwa 10min bis 1h problemlos und schaltete sich dann einfach ab. Nach einigen Minuten ließ er sich dann wieder einschalten. Ich dachte erst an defekten RAM, schwächelnde PSU und hatte sogar die Grafikkarte im Verdacht. Letztlich hat es geholfen, den Wärmetauscher etwas zu lösen. Vermutlich hatte sich das leicht verzogene Mainboard im Betrieb durch die Wärme weiter verzogen und dabei Leitungsausfälle im PCB verursacht 😄